

Gefahr für die Ohren

Stundenlang im Pool oder im Meer baden, Schwimmen oder Tauchen, das gehört für viele einfach zum Sommerurlaub. Manchmal aber können heftige Ohrenschmerzen dem Vergnügen ein jähes Ende bereiten. Man hat sich eine sog. Schwimmbad-Otitis – eine Entzündung des äußeren Gehörgangs zugezogen.

Unser Ohr ist normalerweise durch das Ohrenschmalz gut geschützt. Dieses hält den Gehörgang geschmeidig und ist wasserabweisend. Krankheitserreger und Schmutzpartikel bleiben darin kleben und außerdem hemmt der leicht saure pH-Wert das Wachstum von Keimen.

Wenn nun das Ohr permanent mit Wasser in Kontakt kommt, wird das Ohrenschmalz abgewaschen und die Haut im Gehörgang quillt auf. Dadurch können Bakterien und Pilzsporen leicht eindringen und eine schmerzhaft Entzündung des Gehörgangs hervorrufen. Eine beginnende Infektion macht sich durch Berührungsempfindlichkeit und Juckreiz bemerkbar. Dann zeigen sich starke Schmerzen, die sich typischerweise bei Zug an der Ohrmuschel noch verstärken. Der Gehörgang ist gerötet und häufig geschwollen. Oft findet man auch Sekret auf der Haut.

Bei solchen Beschwerden muss man einen Arzt aufsuchen. Ibuprofen oder Paracetamol lindern zwar die Schmerzen, aber der Gehörgang muss vom Arzt gereinigt werden. Eventuell legt der Arzt



Foto: Blende 8

■ Apotheker Dr. Lutz Engelmann

eine mit einer antibiotischen Salbe getränkte Tamponade ein. Weiterbehandelt wird dann mit antibiotischen Ohrentropfen.

Vorbeugend kann man nach dem Aufenthalt im Pool die Ohren mit sauberem Trinkwasser spülen oder spezielle Ohrreinigungslösungen anwenden, die es in der Apotheke zu kaufen gibt. Keinesfalls sollen die Ohren mit Wattestäbchen gereinigt oder ausgetrocknet werden. Die Gefahr, das Trommelfell zu verletzen ist zu groß! Prophylaktisch, gerade auch bei Tauchern, bieten sich Glycerol-Ohrentropfen an. Das Glycerol bindet eingedrungenes Wasser, außerdem wirkt die ölige Konsistenz der Ohrentropfen wasserabweisend. Einen guten Schutz bieten Ohrstöpsel, leider reizen auch diese bei zu häufigem Tragen die empfindliche Haut im Gehörgang. Dann hilft nur noch eine wirklich eng anliegende Badekappe.

Ihr Apotheker

Dr. Lutz Engelmann